

Der Jahresbericht 2019

Das Vorwort

Dr. Niklaus Honauer
Der Präsident des Stiftungsrates

Ein Jahresbericht, der im Frühjahr 2020 erscheint, kommt nicht am Corona-Virus vorbei. Ich möchte deshalb als erstes meinen Dank an Ursula Theurillat und Ute Schulze-Schilddorf sowie alle Mitarbeiter*innen richten, die dafür sorgen, dass wir vom Virus verschont bleiben. Der Dank geht aber auch an die BewohnerInnen und die Angehörigen, die in dieser Situation Verständnis für die notwendigen

Sicherheitsmassnahmen haben.

Mit dem verstärkten Stiftungsrat und der Heimleitung haben wir letztes Jahr die Strategie für die nächsten 4 Jahre definiert und mit dieser Arbeit auch viel zur guten Zusammenarbeit zwischen Stiftungsrat und Heimleitung beigetragen. In diesem Zusammenhang haben wir auch alle Konzepte auf den aktuellsten Stand gebracht.

Im Herbst konnten wir die Zusammenarbeit mit der Stiftung Haus Momo in Basel verstärken, die uns professionell bei sämtlichen administrativen Arbeiten unterstützt.

Ich wünsche uns Allen weiterhin beste Gesundheit.

Der Präsident des Stiftungsrates
Dr. Niklaus Honauer



Stiftung Haus Martin

Der Heimbetrieb

Erneut durften wir 2019 zu erfolgreichen Berufsabschlüssen gratulieren!

Das Thema Palliativ- Pflege begleitete uns im vergangenen Jahr intensiv. Frau Dr. Angelika Daniel, wie Dr. Mathias Girke haben aus anthroposophischer Sicht Einführungen ins Thema gehalten und unter der Führung von Herrn Alfred Siegrist befasste sich das ganze Personal mit dem Thema «älter werden und eigenes Sterben». Erschüttert hat uns auch der unerwartete Tod unserer lieben Mitarbeiterin Frau Sibylle Strebel.

Nach über 30 Jahren wurden die Balkone von Haus Martin und Haus Irmgard sowie die Aussenbeleuchtung der gesamten Anlage saniert.

Verschiedene Ämter haben uns im vergangenen Jahr die Aufwartung gemacht und dem Betrieb gute Arbeit attestiert.

So war das Amt für soz. Sicherheit hier, der Schulinspektor des Kantons, die kantonale Gebäudeversicherung, das kantonale Labor, welches Heisswasserproben zur Kontrolle der Legionellen prüft, das

Amt für Wirtschaft und Arbeit zur Kontrolle der Arbeitsverträge, sowie die Krankenkassen zur Überprüfung der RAI Einstufung der Versicherten.

Leider wurden wir zum ersten Mal auch vom NORO Virus heimgesucht. Dank der umsichtigen Arbeitsweise des Personals, durch Einhaltung der Hygienevorschriften und grosser Flexibilität haben wir auch diese Herausforderung gemeistert. Der Besuch des Weihnachtsmarktes auf dem Domplatz in Arlesheim rundete das Jahr 2019 in festlichem Glanze ab.

U. Theurillat Institutionsleitung



Auf dem Weihnachtsmarkt

Wussten Sie, dass...

- 4 Köche in Teilzeit bei uns arbeiten?
- Die Nasszellen 6 Tage in der Woche gereinigt werden?
- 2 Haustiere hier leben, eine Katze und ein Papagei?
- Die Stiftung Haus Martin jederzeit vom ASO, Amt für soziale

Sicherheit, kontrolliert werden kann und auch wird, sowie vom kantonalen Lebensmittel-Inspektor?

- Im Garten Zwetschgen-, Birnen- Mirabellen- und Quittenbäume stehen?
- Alle Mitarbeiter*innen der Pflege mindestens eine SRK-Grundausbildung haben?
- Das Kader sich jede Woche zur Sitzung trifft?
- Die STHM selbsttragend arbeiten muss und wir von der öffentlichen Hand keine Unterstützung bekommen?
- Die 6 Stiftungsrät*innen sich mit der Institutionsleitung mindestens 4 Mal im Jahr treffen?
- Wir für unsere Bewohner*innen 365 Tage zu 24 Stunden da sind?

U. Theurillat Institutionsleitung

Mutter Martin

Mutter Martin hat zwei schicke Töchter: Elisabeth und Irmingard Mit all den Kindern, hoch an Jahren, die vertrauensvoll sich um sie scharen.

Alle ganz verschiedener Art: Einige gebrechlich, zart und wieder fast wie Kinder, alle wirklich hilfsbedürftig! Was ist da zu tun?

Mutter Martin wird nicht ruhn, bis sie alle fein versorgt.

Pflegerinnen, Pfleger, Köch*innen, Wäscherinnen, Bügelfrauen, Bürotanten und Putz Feen, wirken früh bis spät!

Manche Pfleger*innen haben mehrere Berufe:

Die Patienten waschen und frisieren, andere Spazierenführen und das schönste wohl: Oft Tröster sein...

O, wie lieb ich diese Gross- Familie habe und wie gehn mir ihre Schicksale zu Herzen!

Wenn z.B. die Bewohnerin, die

dem Tode nah, im Krankenhaus lag, wieder heimkehrt, wieder teilnimmt an den Arbeitskreisen, die hier angeboten werden- muss man da nicht glücklich sein und vergnügt auf ganz besondere Weise, in solch liebem, grossen Menschenkreis!

Es lebe hoch Familie Martin!

Ruth Dubach April 2020

Steckbrief Daniel Urech

Geboren wurde ich in Arlesheim, aufgewachsen bin ich in Hochwald und seit meinem 14. Altersjahr lebe ich in Dornach – ich bin in der Region Basel verwurzelt. An meine schulische Bildung von 12 Jahren an der Rudolf Steiner Schule Birseck in Aesch und die Matura am Gymnasium Leonhard in Basel (Schwerpunktfach: Latein) schloss sich das fünfjährige, zweisprachige Rechtsstudium an der Universität Fribourg an.

Heute bin ich als Rechtsanwalt und Notar mit eigener Kanzlei in Dornach tätig und engagiere mich seit vielen Jahren in der Politik. Im Gemeinderat Dornach und im Kantonsrat Solothurn versuche ich mit Freude und Ausdauer, unsere öffentliche Sache zu beeinflussen und zu gestalten.

Seit Ende 2019 darf ich als Mitglied des Stiftungsrats die Geschicke des Alters- und Pflegeheims Haus Martin mitgestalten. Ich wünsche dem Haus Martin, dass es sich als lebendiger Ort ständig zum Wohl seiner Bewohnerinnen und Bewohner weiterentwickle und im Austausch mit der Welt (was für ein Weitblick tut sich hier nach Westen auf!) eine Hülle und ein Heim im besten Sinne sei!



Hühner im Garten

Das finanzielle Ergebnis

Bei den Pensions- und Pflgetaxen konnten wir aufgrund der angepassten Tarife einen Ertrag von CHF 4,1 Mio. erzielen. Dieser Mehrertrag wurde aber durch höhere Personalkosten und einem etwas höheren Betriebsaufwand mehr als kompensiert. Letztendlich konnten wir ein positives Ergebnis von rund CHF 12'000 (Vorjahr 23'000) ausweisen. Das Ergebnis konnte allerdings nur deshalb positiv ausgewiesen werden, weil wir nicht mehr benötigte Rückstellungen auflösen konnten. Es wird deshalb im laufenden Geschäftsjahr schwierig sein, ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen, umso mehr als wir aufgrund der Corona-Krise mit höheren Aufwendungen rechnen müssen. Es bleibt zu hoffen, dass uns die öffentliche Hand zumindest einen Teil dieses Mehraufwandes entschädigt.

Der Präsident des Stiftungsrates
Dr. Niklaus Honauer



Schwäne in der Grün 80

In Memoriam

Frau Sibylle Strebel

19.05.1973 – 06.03.2019

Frau Eve Ratnowsky

02.08.1928 – 27.05.2019

Frau Anna Mrasek

23.03.1924 – 27.06.2019

Frau Marlis Frikstad

20.02.1929 – 20.09.2019

Frau Margrit Lindenmaier

25.04.1922 – 21.09.2019

Frau Betty Eberenz

01.07.1922 – 06.11.2019

Frau Herta Mann

13.05.1920 – 04.12.2019

Frau Lilly Stahel

31.07.1922 – 13.12. 2019

Spendenauf Ruf

Damit wir auch weiterhin mit und für unsere Bewohner*innen den Alltag attraktiv gestalten können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Herzlichen Dank!

CH20 8093 9000 0038 7823 8

Stiftung Haus Martin
Alters- und Pflegeheim
Dorneckstrasse 31
4143 Dornach